

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ten läßt. 3) Die, welche das Unglück haben, das edle Kleinod ihrer Unschuld durch eigene Vergehen zu verlieren, zum Schwemnteiche des Bußgeheimnisses anweist, da von den Sündenerfas gereinigt zu werden. 4) Den durch den Sündenfall geschwächten mit den sakramentalischen Seelenbrod speiset, damit er, gleich den Propheten Elias gestärkt, mit neuen Kräften den Berg des Heils antreten könne. 5) Sogar bey seiner Standesveränderung nach dem Ausdruck des Apost. Eph. C. 5. = 32. durch das große Sakrament heiligt, so daß dadurch auch sogar der ungläubige Gegenheil 1. Corint. C. 7, = 14. durch den gläubigen geheiligt wird. 6) Und endlich den Gläubigen in den gefährlichsten Zeitpunkt seines Lebens, sterbend nicht verläßt, ohne selben durch die Sterbsakramente bezuspringen.

Saget mir aber U. U. ermangelt es in unsern Zeiten nur in einem Stück dieser göttlichen Vorkehrungen?

Mit welcher Anstrengung werden nicht nach dem Sinne Jesu Math. C. 28, = 18. lehret dann taufet, die göttlichen Wahrheiten verkündet, der Unterricht zum Empfang der Geheimnisse Gottes vorgetragen! mit welchem rastlosen Eifer sind die Seelenhirten nicht bemühet, in den Hallen der geheiligten Richterstühle wahre Reumüthige mit vä-